

Copperas Cove.

Sept. 5, 1937.

Fortsetzung und Schluss vom
Kalifornien Reisebericht.

Am Donnerstagmorgen verabschiedeten wir uns von Ruth ihrem Bruder Karl, welche bis soweit mit uns gefahren war. Wir fuhren nun wieder aus Kalifornien durch Nevada nach Arizona, nach dem Boulder.

Der Rand bedeckt. Die Leute haben erst den Fluß durch einen Kanal abgeleitet, damit sie mit dem Damm anfangen konnten. Es ist dort alles Felsen, die Arbeit hat im Jahre 1931 angefangen; es arbeiten an die 200 Mann dort und ungefähr 98 Mann sind schon bei der Arbeit ums Leben gekommen, es wurde uns gesagt, wenn sie so weiter arbeiten, können sie den Damm in 1930 fertig haben. Es waren viele Leute dort zum Ansehen. Auch hier verflieg die Zeit schnell und wir wollten noch bis nach Kings Mann, so sind wir am Abend spät gefahren und Freitag war unser Ziel zuerst nach Grand Canyon, zu Mittag waren wir da und um 2 Uhr 30, war bestimmt nach einer besonderen Stelle zu fahren, dazu war ein Führer, der fuhr voraus und ungefähr 30 Autos folgten nach. Von dieser Stelle dann weiter war ein Gebäude und dort waren ungefähr 24 Fernrohre, sodas die Leute weit hinüber schauen konnten. Von dort aus sieht man Utah; welche Richtung der Sonnenuntergang ist dort prächtig zu sehen. So blieben wir aber ehe die Sonne unterging, versteckte sie sich hinter Wolken, so sind wir dann wieder Abends gefahren bis 10 Uhr. Am Samstag ging zur Stelle, wo das versteinerte Holz ist, das ist auch ein Wunder, da liegen die Baumstämme meist in Stücken gebrochen versteinert, ein Stamm war noch ganz, das man schreiten konnte, 30 Schritt lang und noch 1 Fuß dick an der Spitze. — Wenn man das alles so sieht, ist das Wort Schöpfung viel größer, als man es erkennt. Man sieht überall Gottes Gnade.

Am Sonntag von 8 bis 10 Uhr waren wir in der Hauptstadt von Mexiko, dort haben wir auch viele Mexikaner zur Kirche gehen, als wir da verschiedenes angesehen hatten ging wieder weiter auf einen Umweg nach Oklahoma zu, da Emil aber noch Montag nicht auf seinen Posten sein brauchte, wollte er das wir den Tag dort bleiben; aber wir waren schon über zwei Wochen von zuhause weg und reisemüde, sehnte ich mich nach Hause. So verabschiedeten wir uns gleich nach Mittag von Emil und kamen gesund und munter Abends um fast 11 Uhr bei den Lieben zuhause an. Johann und Frau mußten aber gleich am nächsten Tag wieder zurück nach ihrem Heim. —

Copperas Cove

Sept. 5, 1937

Fortsetzung und Schluss vom
Kalifornien Reisebericht

Am Donnerstag Morgen verabschiedeten wir uns von Ruth ihrem Bruder Karl, welche bis soweit mit uns gefahren war. Wir fuhren nun wieder aus Kalifornien durch Nevada nach Arizona nach dem Boulder Acres. Die Leute haben erst den Fluss durch einen Kanal abgeleitet, damit sie mit dem Damm anfangen konnten. Es ist dort alles Felsen. Die Arbeit hat im Jahre 1931 angefangen; es arbeiten an die 200 Mann dort und ungefähr 98 Mann sind schon bei der Arbeit ums Leben gekommen. Es wurde uns gesagt, wenn sie so weiter arbeiten, können sie den Damm in 1930 fertig haben. Es waren viele Leute dort zur Aussicht. Auch hier verflieg die Zeit schnell, und wir wollten noch bis nach Kingman AZ, so sind wir am Abend spät gefahren, und Freitag war unser Ziel zuerst nach Grand Canyon, zu Mittag waren wir da und um 2.30pm war bestimmt worden, nach einer besonderen Stelle zu fahren. Dazu gab es einen Führer, der fuhr voraus, und ungefähr 30 Autos folgten nach. Von dieser Stelle dann weiter weg war ein Gebäude, und dort waren ungefähr 24 Fernrohre, so dass die Leute weit hinüber schauen konnten. Von dort aus sieht man Utah. Der Sonnenuntergang ist dort prächtig zu sehen. So blieben wir, aber ehe die Sonne unterging versteckte sie sich hinter Wolken, so sind wir dann wieder abends gefahren bis 10pm. Am Samstag ging zur Stelle, wo das versteinerte Holz ist. Das ist auch ein Wunder, da liegen die Baumstämme meist in Stücken gebrochen versteinert. Ein Stamm war noch ganz, man konnte 30 Schritt lang schreiten und noch ein Fuss dick an der Spitze. Wenn man das alles so sieht, ist das Wort Schöpfung viel grösser als man es erkennt. Man sieht überall Gottes Gnade.

Am Sonntag von 8 bis 10 Uhr morgens waren wir in der Hauptstadt von New Mexiko. Dort sahen wir auch viele Mexikaner zur Kirche gehen. Als wir da verschiedenes angesehen hatten, ging wieder weiter auf einem Umweg nach Oklahoma zu. Da Emil aber am Montag nicht auf seinem Posten sein brauchte, wollte er, dass wir den Tag dort bleiben. Aber wir waren schon über zwei Wochen von zu Hause weg und reisemüde, ich sehnte mich nach Hause. So verabschiedeten wir uns gleich nach

Copperas Cove

5 September 1937

Continuation and Conclusion
of our trip to California

On Thursday morning we said goodbye to Ruth's brother Karl. He had been traveling with us so far. We left California behind and traveled through Nevada to Arizona towards the Boulder Acres. The people had detoured the river through a canal, so that they could start building the dam. There are rocks everywhere. The work on the dam started in 1931. About 200 men worked on the dam, and they had lost already about 98 to death. Many people had come there for the view. Time went by very fast. We wanted to go on to Kingman AZ, so we drove into the evening. On Friday we wanted to go and see the Grand Canyon. We arrived there at noon. At 2:30 pm we were to meet with a guide at a specific place. He drove us and about 30 other cars to a special building, the observatory, where we found about 24 telescopes which allowed us to see very far. You can see the state of Utah from that location. The sunset was spectacular. Before the sun set it hid behind some clouds. We continued to drive into the night until 10 pm. On Saturday we drove into the Petrified Forest where you find wood which had turned into stone. That is a wonder to see. There are the tree trunks broken up and turned into stone. One tree trunk was 30' long and one foot thick at its tip. When you see this one realizes how great the creation of God's world was and one sees God's grace all around.

On Sunday between 8 and 10 am we visited in the capitol of New Mexico. We noticed many Mexicans going to church. We visited several sights and then drove on to Oklahoma. Emil did not need to be at work on Monday and he wanted us to spend the day with him. But we had already been away from home for over two weeks and had become tired of travelling. I longed for going home. We said goodbye to Emil at noon and arrived home at 11pm safe and sound. Johann and his wife had to head home the next day.

Anhang: Wir hatten hier letzte Woche einen schönen Regen. — aber es hat nicht überall geregnet, bei Schwester Selma hat es gar nicht geregnet; wo es geregnet hat, haben die Leute Kartoffeln und anderes mehr im Garten gepflanzt.

Korn und Futter ist ziemlich gut dieses Jahr; Baumwolle scheinen nicht sehr gut zu sein, es bleibt aber viel späte Baumwolle, da muß man erst abwarten denn es gibt hier Leute die noch nicht angefangen haben zu pflücken.

Frau John Herzog.

Mittag vom Emil und kamen gesund und munter abends um fast 11pm bei den Lieben zu Hause an. Johann und Frau mussten aber gleich am nächsten Tag wieder zurück nach ihrem Heim.

Anhang: Wir hatten hier letzte Woche einen schönen Regen, aber es hat nicht überall geregnet. Bei Schwester Selma hat es gar nicht geregnet. Wo es geregnet hat, haben die Leute Kartoffeln und anderes mehr im Garten gepflanzt.

Korn und Futter ist ziemlich gut dieses Jahr. Baumwolle scheint nicht sehr gut zu sein. Es gibt aber viel späte Baumwolle. Da muss man es erst abwarten, denn es gibt hier Leute, die noch nicht angefangen haben zu pflücken.

Frau John Herzog

Appendix: We had a good bit of rain last week, but it did not rain everywhere. It did not rain at all at my sister Selma's house. Wherever it rained the farmers planted potatoes and other vegetables in their gardens.

Corn and feed is pretty good this year. Cotton does not appear to be doing well. But there will be plenty of late harvest of cotton. We have to wait, because there are farmers here who have not started yet to pick the cotton

Mrs Johann Herzog

Transliteration/Translation by
Margot Hendricks